

Text: **1.Timotheus 5, 3-16**

Datum 05.05.19

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Fragen für den Austausch

- Was ist euch in der Predigt persönlich wichtig geworden? Gab es Fragen oder Unklarheiten?
- Lest gemeinsam nochmal den Text aus 1.Timotheus 5,3-16.
- Gott macht an verschiedenen Stellen immer wieder deutlich, dass u.a. die Witwen und deren Versorgung sehr wichtig sind. Lest dazu: 2Mo 22, 20-23; Lk 7,11-17; Apg 6,1-4
- In allen drei Stellen wird im weiteren Sinne deutlich, dass Gott ein Herz für die Bedürftigen hat. Inwiefern bist du heute herausgefordert für jemand Bedürftigen zu sorgen?  
Mit welchen Nöten wurdest du bereits konfrontiert? Wie gehst du damit um?
- Welche Rolle spielt bei der Abhilfe von Nöten in deinen Augen die Gemeinde?
- Lest gemeinsam Jak 1,27. Wie hast du diesen „Gottesdienst“ schon praktiziert?
  
- In V.4.8 spricht Paulus das Thema der Sorge für die eigenen Angehörigen an.  
Lest dazu 2. Mose 20,12: Was bedeutet es deiner Meinung nach die Eltern zu ehren?
- Die Familie ist einer der engsten Bewährungsräume für Liebe und ein Leben in Gottesfurcht. Wie fordert dich persönlich das in deiner Lebenssituation heraus?
- Welche Menschen sind dir momentan von Gott anvertraut? Wer sind aktuell „die Deinen“ für die du Sorge tragen sollst und wie übst du das aktiv aus?
- Wo stößt du dabei an Grenzen und woher nimmst du dann deine Kraft und Motivation?
- Paulus stellt in V.8 den Zusammenhang her zwischen der Sorge für die eigenen Angehörigen und dem Glaubenszeugnis. Hast du schon mal erlebt, dass Menschen aufgrund des Umgangs mit deinen eng vertrauten Leuten über den Glauben ins Nachdenken / Nachfragen gekommen sind?
  
- In V.9-10 sind eine Reihe von Diensten aufgelistet, die eine gottesfürchtige Witwe auszeichnete.
- Schaut euch diese Aufzählung näher an und überlegt wie ihr die genannten Dinge auslebt?
- Was kann es heutzutage übertragen bspw. bedeuten den „Heiligen die Füße“ zu waschen?
  
- In dem Text sind verschiedene Altersgruppen und Lebenssituation angesprochen. Für jede Situation gilt jedoch die Frage: „Herr, was willst du dass ich tun soll?“  
Inwiefern stellt sich diese Frage gerade in deinem Leben? Welche Antworten hast du bereits?

Aufruf

- Schau dir in Johannes 19, 25-27 das Vorbild Jesu an und bitte ihn um seine Hilfe zu dienen
- Wie könnt ihr als Hauskreis den einsamen Geschwistern der Gemeinde eine Freude machen?